

Mitarbeiter:in (w/m/d) für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bewerbungsende: 30.04.2026

Das Isergebirgs-Museum Neugablonz ist eines der größten Privatismuseen in Bayern. Es wird professionell geführt und vom Freistaat Bayern institutionell gefördert. Der Name Neugablonz steht für Modeschmuck und Glas. Gegründet wurde der Kaufbeurer Stadtteil mit seiner Schmuckindustrie von Heimatvertriebenen aus Gablonz an der Neiße (Jablonec nad Nisou) im böhmischen Isergebirge. Das Isergebirgs-Museum dokumentiert rund 400 Jahre deutscher Kultur- und Industriegeschichte in Nordböhmen, die Vertreibung der Sudetendeutschen nach dem Zweiten Weltkrieg und den erfolgreichen Neubeginn am Beispiel der größten geschlossenen Vertriebenensiedlung Deutschlands.

Das Isergebirgs-Museum hat ab sofort eine Tätigkeit auf Stundenbasis (Minijob) im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit sowie Entwicklung crossmedialer Kommunikationsprojekte

- Pflege und strategischer Aufbau von Presse- und Themenverteilern
- Verfassen von Pressemitteilungen und Informationsmaterialien
- Entwicklung, Umsetzung und Koordination medialer Werbekampagnen
- Redaktion und Versand des Newsletters
- Betreuung sozialer Medien, Homepage und Online-Marketing

Wir erwarten:

- Kreativität und Eigeninitiative
- sicherer Umgang mit EDV und „neuen Medien“
- Kommunikatives Geschick und Fremdsprachenkenntnisse
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz in einem kulturellen Umfeld
- ein freundliches Team aus haupt- und ehrenamtlichen Arbeitskräften

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (digital) mit einem Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen bis spätestens 30.04.2026 unter bewerbung@isergebirgs-museum.de.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an die Museumsleitung, Ute Hultsch-Schmidt, (hultsch@isergebirgs-museum.de).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir verweisen darauf, dass nach Abschluss des Verfahrens die Bewerbungsunterlagen vernichtet und nicht zurückgesandt werden. Reisekosten für die Anreise zu einem möglichen Bewerbungsgespräch werden nicht übernommen.